

Bitte senden Sie mir regelmäßig
das Halbjahresprogramm und
aktuelle Programminweise.

Bitte
frankieren

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Evangelische Stadtakademie
Düsseldorf
Postfach 20 03 68
40101 Düsseldorf

Wenn Sie unsere Programminformationen zugeschickt
bekommen möchten, dann senden Sie uns bitte die
ausgefüllte Antwortpostkarte oder eine E-Mail an
esta@evdus.de.



evangelisch
DÜSSELDORF

Info-Telefon: 0800 081 82 83
www.evangelisch-in-duesseldorf.de

Evangelische
Stadtakademie
Düsseldorf

Programm
2021

2

eeb Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein



Evangelische Stadtakademie Düsseldorf

Einrichtung des Kirchenkreises Düsseldorf
sowie Zweigstelle des Evangelischen
Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein

Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Postfach 20 03 68, 40101 Düsseldorf

Telefon 0211 / 957 57-745/746
www.estadus.info · esta@evdus.de



Dr. Dietrich Knapp

Akademieleitung
Telefon 0211 / 957 57-744
Sprechzeit: dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
dietrich.knapp@evdus.de



Claudia Nerling

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-746,
Mo und Fr 9 bis 13 Uhr, Di – Do 9 bis 15 Uhr
claudia.nerling@evdus.de



Dr. Gabriela Köster

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-748
Sprechzeit: dienstags 10 bis 11 Uhr
gabriela.koester@evdus.de



Dr. Uwe Gerrens

Studienleitung
Telefon 0211 / 957 57-747
Sprechzeit: dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
uwe.gerrens@evdus.de



Kirsten Lehnhardt

Veranstaltungsorganisation
Telefon 0211 / 957 57-745
Mo – Do 9 bis 13 Uhr, Fr 9 bis 12 Uhr
kirsten.lehnhardt@evdus.de



Harald Steffes

Studienleitung Reformation und Moderne
Telefon 0211 / 957 57-754
Sprechzeit: dienstags 15 bis 16 Uhr
harald.steffes@evdus.de

Bankverbindung Stadtakademie

Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN DE05 3005 0110 1004 9351 59
BIC DUSSEDDXXX

INHALT

1

	Seite
Abschied	2
Aus der Stadtakademie	3
PHILIA	4
Theologie / Philosophie	5
Religionswissenschaft / Interreligiöser Dialog	17
Geschichte / Politik	27
Kultur	37
Psychologie	52
Akademie am Morgen	54
Forschung im Fokus	59
Pädagogische Akademie	60
Evangelische Stadtakademie in Gemeinden	61
Allgemeine Geschäftsbedingungen	62
Impressum	65
Terminübersicht	66

Wenn keine anderen Orte angegeben sind, finden die
Veranstaltungen in der Bastionstraße 6, Düsseldorf, statt.

PROFIL

Die Evangelische Stadtakademie ist eine Einrichtung kirchlicher Erwachsenenbildung im Herzen Düsseldorfs. Die Akademie versteht sich als offenes Forum, das Begegnungen zwischen Menschen ermöglicht und fördert. Seminare, Symposien, Workshops zu Fragen der Religion, Kultur und Gesellschaft eröffnen Räume zum Dialog mit den Referentinnen und Referenten verschiedener Fachgebiete.

Die Angebote der Akademie für die Stadt sind lebensnah und thematisch aktuell. In der Tradition protestantischer Bildungsverantwortung will die Stadtakademie vor Ort ihren Beitrag leisten zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit. Auch unterstützt und befähigt sie Menschen zur bewussten Gestaltung des öffentlichen Lebens.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Interreligiöser Dialog, Kultur, Psychologie, Politik und Naturwissenschaften.



Abschied

Im Oktober dieses Jahres verabschieden wir Pfarrer Harald Steffes als Studienleiter der Stadtakademie. Seit dem 1. November 2013 ist er in unserem Kirchenkreis und darüber hinaus an vielen anderen Orten der Evangelischen Kirche im Rheinland *der Sachwalter* des Themas „Reformation und Moderne“ gewesen. Kritisch, klug, kompetent. In die theologische Profilierung der Veranstaltungen des Evangelischen Kirchenkreises Düsseldorf zum Reformationsgedenken 2017 hat er sich immer wieder eingebracht.

Sein enormes Wissen ist für Harald Steffes nie ein Bestand, den es zu sichern gilt. Verknüpft mit seinem scharfsinnigen Humor hat er es mit den Besucher*innen seiner Seminare und Vorträge geteilt, um mit ihnen zu jener Erkenntnis voranzuschreiten, die Gott groß macht und den Menschen dient.

Seine Einführung in der Johanneskirche hatte er am Sonntag Invokavit 2014 unter das Motto gestellt: Wenn jemand meint, er habe etwas erkannt, der hat noch nicht erkannt, wie man erkennen soll. *Wenn aber jemand Gott liebt, der ist von ihm erkannt.* (1. Korinther 8,2f) Und wenn es eine Grundeinsicht gibt, die uns die Reformation, ausgehend von der Heiligen Schrift, bis heute an's Herz legt, dann ist es diese: All' unsere Erkenntnis ist vorläufig, sie vollendet sich erst in der Liebe, die dem Ewigen die Ehre gibt. Diese Liebe aber ist nichts anderes als ein Widerspiel der Liebe Gottes, der uns schon längst erkannt hat.

Danke Ihnen, Harald Steffes, dass Sie uns die ursprünglichen Anliegen der Reformation ins Gedächtnis gerufen haben! Seien Sie behütet!

Dr. Martin Fricke
Synodalassessor
Evangelischer Kirchenkreis Düsseldorf

Gekommen, um zu bleiben

So lautet der Titel eines etwas wirren Liedes von der Band „Wir sind Helden“.

Gekommen, um zu bleiben, ist auch das Corona-Virus von 2019. Zum Glück gibt es Held:innen in unserem Land: Krankenschwestern, Ärzte, Virologinnen, Impfstoff-Forscher, Mütter, die ihre Kinder selbst beschulen, Lehrer:innen, die das beruflich tun und die Kinder selbst, in deren Leben die Pandemie – zumindest gefühlt – schon länger dauert als das Leben davor. Viele Menschen sind in ihrer finanziellen und damit auch der ganzen Existenz bedroht. So gut wie niemand, der nicht verwirrt wäre. So gut wie niemand, der noch nicht langsam mürbe wäre.

In diesen Zeiten brauchen wir noch mehr Glaube, Liebe, Hoffnung als sonst. Christenmenschen finden diese drei im Gebet, in den Kirchen und auch in der Stadtakademie. Oft unter der Überschrift Theologie/Philosophie, oft aber auch in den Künsten, der Literatur, der Politik und im nachbarschaftlichen Gespräch mit den Religionen von nebenan: Judentum und Islam.

Diese Dialoge in Gang zu setzen oder zu halten, dazu ist die Stadtakademie da. Am liebsten in Präsenzveranstaltungen, aber wo das womöglich weiterhin nicht praktikabel sein sollte, auch online. Nach wie vor werden im Haus der Kirche die Sitzplätze Mangelware sein; darum bitten wir Sie weiterhin um Anmeldung und im Verhinderungsfall auch um Abmeldung, dann zur Freude für jemanden von der Warteliste.

Das neue Coronavirus ist gekommen, um zu bleiben, aber wir Menschen auch. Mit Impfung, Vernunft und Zusammenhalt werden wir das Virus in absehbarer Zeit so verwirrt und zermürbt haben, dass es sich zu seinen drei harmlosen Geschwistern aus der Corona-Familie zurückziehen wird.

Bleiben Sie unverzagt, kommen Sie zu unseren Veranstaltungen. Bleiben wir alle miteinander im Gespräch. Denn das Gespräch ist der Ort, an dem sich Gott ereignet.



Bitte um Unterstützung in Corona-Zeiten

Die Evangelische Stadtakademie hat in den vergangenen Monaten eine große Zahl von Veranstaltungen online über Zoom durchgeführt, da wegen der Pandemie Präsenzveranstaltungen im Haus der Kirche untersagt waren. Wie sich die Lage im Herbst entwickeln wird, bleibt abzuwarten. Wir hoffen sehr, dass der Präsenzbetrieb – zumindest in einem eingeschränkten Umfang – wieder möglich sein wird.

In diesen schwierigen Zeiten ist die Stadtakademie in besonders starkem Maße darauf angewiesen, dass ihr der Förderverein PHILIA unter die Arme greift. Aus diesem Grunde sind wir für jede Form der Unterstützung sehr dankbar.

So können Sie die Arbeit der Stadtakademie durch Spenden an PHILIA fördern. Eine weitere Möglichkeit der Unterstützung besteht darin, dem Förderverein als Mitglied beizutreten (Mitgliedsbeitrag 30 €, Paare 50 €). Schließlich gibt es noch eine dritte Möglichkeit: der Erwerb der Goldenen PHILIA-Jahreskarte. Sie gilt jeweils für ein Jahr und berechtigt zu freiem Eintritt bei (fast) allen Vorträgen und Seminaren der Stadtakademie und von PHILIA. Sie ist erhältlich gegen eine Spende an PHILIA in Höhe von 500 € (Paare 600 €) und schließt den jeweiligen Mitgliedsbeitrag ein.

Mit Dank für alle Unterstützung
und mit herzlichen Grüßen

Ihr Prof. Dr. Günther Glebe,
Erster Vorsitzender

PHILIA Förderverein

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf e.V.
Bastionstraße 6, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/957 57-746

Bankverbindung PHILIA

PHILIA Förderverein Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN DE66 3005 0110 1004 2801 84
BIC DUSSEDDXXX

Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert

Der Kurs ist eine Veranstaltung zur Vertiefung in und zur Auseinandersetzung mit theologischer Literatur. Was, wie viel und in welchem Tempo gelesen wird, entscheiden die Teilnehmenden gemeinsam im Verlauf des Kurses. Thema der ersten Sitzung ist das erste Kapitel aus Ralf Frisch, Atheismus adieu. Warum das, was ist, nicht alles ist.

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Bibelwissenschaft aktuell

In Israel gab es Bilder

Religiöse Kunst in Zeiten des Alten Testaments

Eigentlich könnte man annehmen, dass es im alten Israel keine oder nur ganz wenige religiöse Bilder und Darstellungen gegeben hat. Das Bilderverbot des Dekalogs legt das eigentlich nahe: „Du sollst dir kein Bildnis machen“. Ausgrabungen der letzten Jahrzehnte haben dagegen gezeigt, dass es in Israel jede Menge Bilder gegeben hat. Im Seminar soll ein Einblick in die wichtigsten Funde gegeben werden, die im Stil oft von der ägyptischen oder der assyrisch-babylonischen Kunst beeinflusst sind. Manche dieser Bilder können helfen, schwierige Texte des Alten Testaments besser zu verstehen.

Leitung:
Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 68

28.08.2021
25.09.2021
30.10.2021
27.11.2021

samstags
10.00 bis
13.00 Uhr



Kurs 69

06.09. bis
04.10.2021

5 × montags
11.00 bis
12.30 Uhr



Kurs 70

Bibelwissenschaft aktuell

**06.09. bis
04.10.2021**5 x montags
18.00 bis
19.30 Uhr**In Israel gab es Bilder**Religiöse Kunst in Zeiten des
Alten Testaments

Parallelseminar

Leitung:
Dr. Dietrich Knapp, AkademieleiterBegrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 71**

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

**07.09.2021
14.09.2021
21.09.2021
28.09.2021
05.10.2021**dienstags
11.15 bis
12.45 Uhr**Geist – Natur – Gesellschaft – Sprache?**

Was macht den Menschen zum Menschen?

Einführung in die philosophische Anthropologie

Wer den Menschen verstehen will, wird ihn als Beziehungswesen verstehen. Aber was ist die entscheidende Bezugsgröße? Der andere Mensch? Die Geschichte? Die Natur? Ist diese Bezugsgröße für alle Menschen die gleiche? Verändert sie sich im Laufe eines Lebens? Und was ist von dem Vorschlag zu halten, die Frage „Was ist der Mensch?“ als eine Zusammenfassung zu verstehen? Nämlich als Zusammenfassung der Fragen „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Der Kurs beleuchtet sowohl klassische als auch vor allem moderne Positionen.

Leitung:
Harald Steffes, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 35 € (ermäßigt: 28 / 17,50 €)

Veranstaltungsort: Volkshochschule Düsseldorf,
Bertha-von-Suttner-Platz 1, Raum 3.51

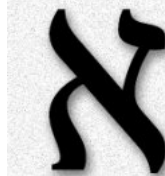
Anmeldung bei der Volkshochschule

**Tora und Propheten im Original**Einführung in die hebräische Sprache III
(Althebräisch)

Der Kurs wendet sich an Teilnehmende, die bereits grundlegende Kenntnisse des Althebräischen erworben haben. Ziel ist es, tieferen Einblick in die Sprache des alten Israel und in die Welt des Alten Testaments zu bekommen. Auf diese Weise kann ein besseres Verständnis biblischer, aber auch jüdischer Texte ermöglicht werden.

Leitung:
Dr. Dietrich Knapp, AkademieleiterBegrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlichGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Jüdische Religionsphilosophie von
Spinoza bis Mendelssohn**

Im Vergleich zu den vorangehenden Jahrhunderten steigt für jüdische Denker in der Zeit der Aufklärung deutlich die Chance, sich am allgemeinen religionsphilosophischen Diskurs zu beteiligen. Oftmals geraten sie dabei zwischen die Fronten: den jüdischen Glaubensgeschwistern sind sie nicht mehr „jüdisch“ genug, den christlichen Religionsphilosophen sind sie nicht „philosophisch“ genug. An ausgewählten Beispielen von Spinoza bis Mendelssohn soll exemplarisch das spezifische Profil jüdischer Denker des 17. und 18. Jahrhunderts betrachtet werden.

Leitung:
- Pfarrer Dr. phil. Martin Fricke, Theologe,
Düsseldorf
- Harald Steffes, TheologeBegrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 72****07.09. bis
07.12.2021**11 x dienstags
15.00 bis
16.30 Uhr**Kurs 73****07.09.2021
14.09.2021**dienstags
15.30 bis
17.00 Uhr

Kurs 74**07.09. bis
07.12.2021**11 x dienstags
17.00 bis
18.30 Uhr

Studien am Urtext

Die Kraft, die Menschen packt**Studien zur Ruach im Alten Testament**

Gleich am Anfang der Hebräischen Bibel in der ersten Schöpfungserzählung ist vom Geist Gottes die Rede: „Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser“. Auch in anderen Büchern des Alten Testaments taucht der hebräische Begriff Ruach wieder auf, zum Beispiel im Zusammenhang mit Charismatikern. Im Seminar sollen alle wichtigen Texte, die vom Geist Gottes sprechen, analysiert werden. Auf diese Weise soll herausgearbeitet werden, wie die verschiedenen Verfasser das Wort Ruach verwendet haben und was sich hinter diesem geheimnisvollen Begriff verbirgt. (Hebräischkenntnisse erforderlich)

Leitung:
Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 75**07.09.2021**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum und dem Katholischen und dem Evangelischen Schulreferat

Die Wege des Herrn**Über Segen und Abgründe christlicher Existenz im Serienformat**

Online-Veranstaltung

Die dänisch-französische Koproduktion „Die Wege des Herrn“ (ARTE, 2018) stellt im Format einer Familiensaga über eine Pfarrerdynastie essenzielle Fragen nach Gott, Menschsein, Spiritualität und Religion. Die Autoren widmen sich dem Glauben der Protagonisten ebenso wie deren Sehnsüchten, Zweifeln und Abgründen: ein Pfarrer, der seiner Berufung in Anfechtungen und Ambivalenzen folgt; zwei ungleiche Söhne, die um Gott und die Liebe ihres Vaters ringen; eine Ehefrau und Mutter, deren Emanzipation durch sehr schmerzhaftes Lösungsprozesse führt.

Wir nehmen die postmodernen religiösen Biographien der Figuren in den Blick und fragen nach den Möglichkeiten, die existenziellen Themen des Christentums „im Serienformat“ überzeugend zur Darstellung zu bringen.

Referenten:

- Dr. Georg Henkel, Theologe, Düsseldorf
- Christian Olding, Pastor und Digital Creator u. a. von Cinema Gottesdiensten & Videoformaten, Geldern
- Harald Steffes, Theologe, Düsseldorf

Die Veranstaltung wird digital als Zoomkonferenz stattfinden. Den betreffenden kostenlosen Zugangscodes erhalten Sie bei Anmeldung über die ASG: www.asg-bildungsforum.de,
Telefon 0211/17 40-0,
Kursnummer 78010002

Kurs 76

Reihe: Zwei Sessel ein Thema

20.09.2021Montag
19.30 bis
21.00 Uhr**Sprache und Wahrheit****Erörterungen zu einer lockeren Beziehung**

Das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen ist die Sprache. In und mit ihr teilt er sich und anderen Gedanken, Wünsche, Hoffnungen, aber auch Befürchtungen und Ängste mit. Nicht so klar ist, dass mit der Verwendung von Sprache Ansprüche verknüpft sind. Der wichtigste Anspruch ist dabei der Wahrheitsanspruch. Warum ist dies so? Dient Sprache tatsächlich der „Wahrheitsfeststellung“? Wenn ja, um welche Wahrheit handelt es sich dabei? Ist die Sprache das Mittel, um alles in der Welt Vorkommende abzubilden? In welchem Verhältnis dazu stehen Lüge, Erzählung und Ironie?

Diese und ähnliche Fragen werden zuerst im Dialog zwischen dem Philosophischen Praktiker Markus Melchers und Studienleiter Harald Steffes erörtert und beantwortet.

Referenten:

- Markus Melchers, Philosophischer Praktiker, Bonn
- Harald Steffes, Theologe, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Die Sprache und die Sprachen****Sprachenvielfalt als Strafe und Geschenk**

„Die Sprache erscheint in Wirklichkeit nur als ein Vielfaches“, schreibt Wilhelm von Humboldt. Sprache im Singular gibt es im Grunde nicht. Die biblische Urgeschichte erzählt, dass die Verwirrung der Sprachen eine Strafe sei für den Übermut des Menschen. Um seine Hybris zu mäßigen, wird seine Kommunikationsmöglichkeit eingeschränkt. Was aber, wenn Sprache gar nicht in erster Linie der Mitteilung dient, sondern vielmehr dem Wahrnehmen, dem Erkennen und letztlich auch dem Hervorbringen von Welt(en)? Ist sprachliche Vielfalt dann nicht eher ein Geschenk?

Referentin:

Dr. Sabine Marienberg, Sprachphilosophin und Romanistin, Humboldt-Universität zu Berlin, Exzellenzcluster Matters of Activity

Leitung:

Harald Steffes, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 77****22.09.2021**Mittwoch
19.00 bis
20.30 Uhr

Kurs 78**28.09.2021**Dienstag
15.30 bis
17.00 Uhr**Ein jeglicher an seinem Ort****Menschen der Reformationszeit**

Die Reformation des 16. Jahrhunderts ist nicht das Werk eines einzelnen. Sie ist auch nicht alleine das Zusammenwirken der Wittenberger Kräfte. Reformation ist eine Bewegung, die getragen ist von vielen Kräften und geprägt gerade durch die unterschiedlichen Formen von Unterstützungen und Gegenströmungen.

Gerade in den Anfängen der Reformation, besonders in der ersten Hälfte der 1520er, ist für die Zeitgenossen noch überhaupt nicht absehbar, an welcher Entwicklung sie gerade aktiv oder passiv teilhaben. Es ist eben nicht nur eine religiöse Frage, sondern auch eine politische, eine soziale und – wenn man so will – ästhetische Frage, wie man sich zu dem verhält, das sich gerade Bahn bricht. Wie nehmen Schriftsteller wie Sebastian Brant, Künstler wie Albrecht Dürer, Politiker wie Lazarus Spengler oder Handwerker wie Hanns Lufft ihre dynamische Zeit wahr?

Leitung:
Harald Steffes, Studienleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 79**26.10.2021**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Reihe: Zwei Sessel ein Thema

Über Gott, die Welt und das Leben**Erkundungen zum Verhältnis von Glauben, Denken und Handeln**

Wenn alles zu Gott bereits gesagt ist, wie kann Glauben dann noch sinnreich gelebt werden? Wenn die Welt einfach nur noch das ist, was für jede(n) gerade der Fall ist, wie soll Denken da noch orientieren? Und wenn die Moral letztlich auch nur noch auf Werte bestehen kann, wie soll sich das Handeln da noch diesseits von Macht und Gewalt halten? Das menschliche Spiel und seine Optionen scheint durch zu sein in der Nach-Moderne. Es bleiben nur die gewohnten Wege mit ihren ausgetretenen Spuren, Ab- und Irrwege inbegriffen. Dabei bräuchte es so dringlich neue Optionen und Zugänge in der auf Krise gestellten Gegenwart. Wahrscheinlich geht kein Weg daran vorbei, noch einmal bei uns selbst als Menschen anzufangen, als empfindsam-aufmerksame Individuen, die immer gemeinsam unterwegs sind. Das wäre ein Weg praktischer Spiritualität diesseits der gesellschaftlichen Erfordernisse.

Referenten:

- Dr. Johannes Wirths, Kultur- und Sozialwissenschaftler, Kontemplationslehrer, Siegburg
- Harald Steffes, Theologe, Krefeld

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 80**08.11. bis
06.12.2021**5 x montags
11.00 bis
12.30 Uhr

Bibelwissenschaft aktuell

Als Christen Juden waren**Eine sozio-kulturelle Analyse der frühen
Jerusalemener Gemeinschaft**

Paula Fredriksen, ehemals Aurelio Professorin of Scripture an der Boston University, fragt in ihrem neuen, ins Deutsche übersetzten Buch, das Grundlage des Seminars ist, wie es dazu gekommen ist, dass eine kleine Gruppe charismatischer Juden eine Bewegung begründete, die sich zu einer weltweiten Kirche unter den Völkern entwickelte. Sie sahen ihre Aufgabe darin, die Welt für die unmittelbar bevorstehende Inkraftsetzung von Gottes Verheißungen für Israel vorzubereiten, indem sie den baldigen Anbruch des Gottesreichs erwarteten. Nach ihrem eigenen Selbstverständnis waren sie die letzte Generation der Geschichte – in den Augen der Geschichte jedoch wurde mit ihnen die erste Generation der Christenheit geboren.

Leitung:

Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 81****08.11. bis
06.12.2021**5 x montags
18.00 bis
19.30 Uhr

Bibelwissenschaft aktuell

Als Christen Juden waren**Eine sozio-kulturelle Analyse der frühen
Jerusalemener Gemeinschaft**

Parallelseminar

Leitung: Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Qumran – Streit um den
Jahrtausendfund vom Toten Meer**

Die Schriftfunde vom nordwestlichen Ufer des Toten Meer bieten alles, was eine gute Story braucht: sagemumwobene Berichte von der Auffindung, einen unüberbietbaren wissenschaftlichen Wert, offenkundige Fehlurteile, andauernde wissenschaftliche Auseinandersetzungen und bis heute nicht enden wollende Besitzstreitigkeiten, die manchmal selbst die berechtigte Sorge um den Fortbestand der Schriftfunde überlagern. Die Schriften vom Toten Meer geben einen vielgestaltigen Einblick in das religiöse Leben und Denken, das Schicksal und die Hoffnungen der jüdischen Gemeinschaft bzw. einzelner Gruppen und ergänzen das Wissen über die damalige Gesellschaft.

Referent:

Prof. Dr. Dr. Dieter Vieweger, Direktor des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaften des Heiligen Landes/ der Forschungsstelle des Deutschen Archäologischen Instituts, Jerusalem

Leitung:

Dr. Dietrich Knapp

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 82****25.11.2021**Donnerstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Hinweis

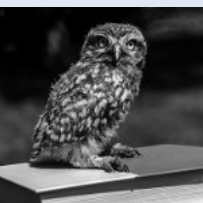
Gemeinsam mit dem Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk Nordrhein

Laien-Uni Theologie**Wissenschaftliche Theologie leicht gemacht:
Gott im Alten Testament II**

Ein Theologiestudium ohne Klausuren und Prüfungen? Das Griechisch- oder Hebräischkenntnisse nicht voraussetzt? Und berufsbegleitend machbar ist? Die Laien-Uni Theologie ist ein Studienprogramm, das wissenschaftliche Theologie verständlich und fundiert vermittelt. Im Lauf von drei Jahren/sechs Semestern lernen Sie die theologischen Basisfächer kennen – vom Alten Testament bis zur Systematischen Theologie. Der Kurs hat im Januar 2020 begonnen und endet im Frühjahr 2023. Ein Einstieg ist zurzeit nicht möglich.

Leitung, Information und Anmeldung:

Dr. Claudia Eliass, eeb Nordrhein,
Telefon 0152/54347771,
laienuni@eeb-nordrhein.de



Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
und dem ASG-Bildungsforum

Haggadot**Rabbinische Erzählungen**

Die Rabbinische Literatur unterscheidet zwischen Halacha und Haggada. Während es bei der Halacha eher um Gesetzesauslegung geht, beinhaltet die Haggada Gleichnisse, Erzählungen und Sagen. Diese umfassen das ganze Leben. Man kann sie vielfältig auslegen und interpretieren. Dieser Kurs gibt eine Einführung in die Haggada. Anschließend werden ausgewählte haggadische Texte aus der rabbinischen Literatur gemeinsam diskutiert.

Referentin:

Natalie Wilcke, Theologin, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen
- Dr. Georg Henkel

Teilnahmebeitrag: 7 €,
für Mitglieder der Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit kostenlos

Anmeldung über die ASG
www.asg-bildungsforum.de oder
Telefon 0211/17 40-0 unter Angabe
der Veranstaltungsnummer 72010002

Kurs 83

23.09.2021

Donnerstag
17.30 bis
19.00 Uhr



Kurs 84**30.09.2021**Donnerstag
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Wer anders als der, der das Glück hatte,
an Auschwitz vorbeizukommen ...****Josef Neuberger – Zionist, Jurist, Politiker**Vortrag und Diskussion,
Online-Teilnahme möglich

Der aus einer ostjüdischen Familie stammende Josef Neuberger (1902 – 1977) kam 1914 nach Düsseldorf, schloss sich als junger Mann der jüdisch-sozialdemokratischen Poale Zion an, in der er eine führende Rolle im Rheinland spielte. Nach Jurastudium und Promotion ließ er sich ab 1932 als Anwalt in Düsseldorf nieder. Während des Novemberpogroms 1938 wurde er schwer misshandelt, floh nach Palästina, wo er nicht reüssieren konnte, um sich dann 1952 wieder in Düsseldorf niederzulassen. 1966 wurde der glänzende Jurist Neuberger, der sich als Opferanwalt und Kämpfer für die Wiedergutmachung einen Namen gemacht hatte, Justizminister des Landes NRW.

Referent:

PD Dr. Ludger Joseph Heid, Historiker, Literaturwissenschaftler und Publizist, Duisburg

Leitung:

- Dr. Dietrich Knapp
- Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 85****25.10.2021**Montag
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
und dem Haus der UniversitätVeranstaltung im Rahmen des Festjahres
„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“**Die Sprache, der Mensch, das Gesetz****Martin Bubers Anthropologie
aus dem Geiste des Judentums**

Vortrag, Buchvorstellung und Diskussion

In Urdistanz und Beziehung (1950) hat Martin Buber die Sprache „das große Merkmal des menschlichen Miteinanders“ genannt. In einem ersten Abschnitt wird der Vortrag unter dem Titel „Sprache, Anthropologie, Mündlichkeit“ das spezifische Sprachverständnis Bubers und dessen Beziehung zur jüdischen Auffassung von der „mündlichen Lehre“ untersuchen. Anschließend wird er anhand der „Verdeutschung der Bibel“ (1925 – 1961) Bubers Praxis des Sprachgebrauchs beispielhaft vorführen. Drittens soll in einer Analyse von Bubers wichtigstem Werk der Bibelkritik mit dem schlichten Titel *Moses* (1948) auf die Fundierung seiner Anthropologie und Gesellschaftstheorie im Text der biblischen Überlieferung verwiesen werden. Am Ende wird unter dem Titel zur „deutsch-jüdischen Symbiose“ die Frage zu stellen sein: Ist Bubers Versuch, dem heutigen Menschen die Bibel und das Judentum nahezubringen, gescheitert?

Referent:

Prof. Dr. Bernd Witte, Germanist, Haupt-herausgeber der Martin Buber Werkausgabe, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Dietrich Knapp
- Andrea Sonnen

Veranstaltungsort:

Haus der Universität, Schadowplatz 14

Aktuelle Hinweise zur Veranstaltung finden Sie rechtzeitig vorab auf der Webseite des Hauses der Universität: www.hdu.hhu.de.

Kurs 86**28.10.2021****04.11.2021**

donnerstags
19.00 bis
20.30 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Priester, Geisel, Historiker**Josephus Flavius als Zeitzeuge und Deuter
des Judentums und frühen Christentums im
1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung**

Mitglied der hohepriesterlichen Aristokratie, selbsterklärter Kenner der religiösen Strömungen seiner Zeit, Befehlshaber in Galiläa im jüdischen Aufstand gegen Rom, Gefangener Roms, Prophet und Historiker in römischem Sold – sein Lebensweg führt Josephus Flavius von Jerusalem bis in die Hauptstadt des ehemaligen Feindes. Mit seinen historischen, autobiographischen und apologetischen Werken ist er eine der wichtigsten Quellen für das Judentum und das entstehende Christentum im 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung. Anhand ausgewählter Texte werden wir sein Leben und sein Wirken nachzeichnen sowie seine Deutung des jüdischen Aufstands, seine Rolle als Vermittler des Judentums für die pagane Umwelt und seinen Wert als Quelle für die Geschichte des frühen Christentums beleuchten. Die zu lesenden Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.

Referent:

Stephan Scharf, Theologe und Judaist,
Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Dietrich Knapp
- Andrea Sonnen

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 87**03.11.2021**

Mittwoch
19.00 bis
21.15 Uhr



Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
und Düsseldorfer Appell/Respekt und Mut

Der Muslim und die Jüdin**Die Geschichte einer Rettung in Berlin**

Als jüdischer Teenager überlebte Anna Boros den Holocaust mitten in Hitlers Hauptstadt – dank eines tapferen Arabers. Er hieß Mohammed Helmy, balancierte ständig auf einem schmalen Grat zwischen Anpassung und Subversion, und er vollbrachte ein wahres Husarenstück, um die Gestapo auszutricksen. Als einziger Araber überhaupt ist er dafür in Israel von Yad Vashem geehrt worden.

Ronen Steinke erzählt diese atemberaubende Geschichte – und wirft damit ein Licht auf eine fast vergessene Welt. Das alte arabische Berlin der Weimarer Zeit.

Referent:

Dr. Ronen Steinke, Redakteur der
Süddeutschen Zeitung, Berlin

Leitung:

- Volker Neupert
- Andrea Sonnen
- Dr. Uwe Gerrens

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich bei
volker.neupert@respekt-und-mut.de,
Telefon 0211/957 57-794

Kurs 88**10.11.2021**Mittwoch
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Streitthema Islam**Ansätze für einen gesellschaftlich akzeptierten Islam**

Aktuell bewegen immer mehr Menschen in Deutschland Fragen zum Islam und zu Muslimen. Angestrebt wird ein respektvoller und angemessener Umgang miteinander, in dem man unter anderem auch Wert darauf legt, Begriffe zu verwenden, die weder rassistisch vorbelastet noch kulturalistisch unangemessen sind. Im Zentrum des Vortrags steht die Frage, welche Bewegungen es innerhalb des Islams gibt, die am ehesten für einen Konsens in Deutschland stehen. Wie kann das gegenseitige Vertrauen gestärkt werden? Welchen Beitrag können die Zivilgesellschaft, die Parteien sowie „die Muslime“ und „der Islam“ zur Akzeptanz beisteuern?

Referent:

Dr. Klaus Spenen, Bildungs- und Islamforscher, Mitglied der Islamkonferenz, Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Barbara Kokoska-Thiemann

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 89**16.11.2021**Mittwoch
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und Düsseldorfer Appell/Respekt und Mut

Wie schwer ein Menschenleben wiegt**Sophie Scholl – Eine Biografie**

Buchvorstellung

Gestützt auf teilweise noch unveröffentlichte Tagebucheinträge und Briefwechsel erzählt Maren Gottschalk das so verheißungsvolle Leben von Sophie Scholl, die sich nach anfänglicher Faszination für die Hitlerjugend immer entschiedener gegen den Nationalsozialismus stellt. 1942 geht sie in den aktiven Widerstand. Am 18. Februar 1943 wird sie mit nur 21 Jahren verhaftet, vier Tage später mit dem Fallbeil hingerichtet.

Im Gespräch mit Volker Neupert stellt Maren Gottschalk ihr neues Buch vor, das auf der Basis von bisher unveröffentlichten Quellen und Gesprächen mit Zeitzeugen kürzlich im Beck-Verlag herausgegeben wurde.

Referentin:

Dr. Maren Gottschalk, Journalistin (WDR), Leverkusen

Leitung:

- Volker Neupert
- Andrea Sonnen
- Dr. Uwe Gerrens

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

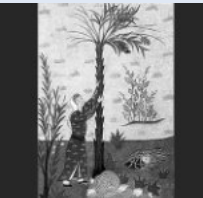
Kurs 90**18.11.2021**Donnerstag
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit**Kirche und Judentum – Seite an Seite?!**Vortrag und Diskussion,
Online-Teilnahme möglich

Kein Zweifel: Jesus war kein Christ, sondern Jude und wollte auch nichts anderes sein. Maria, die Apostel und alle Jünger und Jüngerinnen ebenso. Die ersten Christen waren doch nichts anderes als Juden, die in Jesus von Nazareth den Messias erkannten. Sie teilten den Sabbat und die Gebete, das Vertrauen auf Gott, die Heilige Schrift Israels, die Hoffnungen und Bedrohungen mit allen anderen Juden ihrer Zeit. Wie kommt es, dass vielen Christen das Judentum heute dennoch so fremd bleibt? Dass kaum ein Christ Kontakte zu jüdischen Menschen hat, die Synagoge am eigenen Lebensort kaum von innen kennt? Und: Was bleibt uns so verborgen am eigenen Glauben? An Chancen auf Geschwisterlichkeit und Verbundenheit, ja: an Gott?!

Referent:
Dr. Paul Petzel, Theologe, AndernachLeitung:
- Andrea Sonnen
- Dr. Dietrich KnappBegrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 91****24.11.2021**Mittwoch
19.00 bis
20.30 UhrGemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
und dem Evangelischen Schulreferat**Kinder werden nicht erst zu Menschen,
sie sind bereits welche!****Janusz Korczaks pädagogische Ideen
und ihre Umsetzung im polnisch-jüdischen
Waisenhaus**

Janusz Korczak, als Henryk Goldszmit 1878 (1879?) in Warschau geboren, war ein jüdischer Arzt, Schriftsteller und Pädagoge, der „seine“ 200 Waisenkinder 1942 nach Treblinka in die Ermordung begleitete, weil er sie nicht allein lassen wollte, obwohl er die Möglichkeit zur Flucht gehabt hätte. Dieses Schicksal hat ihn bekannt gemacht. Doch wie sah eigentlich seine Pädagogik aus? Wie wurde der Alltag im Warschauer Waisenhaus für jüdische Kinder gestaltet, und von wem? Waren die Kinder wirklich die „Herren des Hauses“, wie von ihm berichtet? Und was macht ihn heute noch zu einem Pionier der Kinderrechte?

Referentin:
Agata Skalska, Kindheitspädagogin M. A.,
Hochschule DüsseldorfLeitung:
- Dr. Uwe Gerrens
- Andrea Sonnen
- Dr. Karl FederschmidtBegrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 92**01.12.2021**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr**Auch eine Weihnachtsgeschichte?****Die Geburt Jesu im Koran**

Der Koran schildert die Geburt Jesu ohne Krippe, aber unter einer Dattelpalme. Er erwähnt eine jungfräuliche Empfängnis Marias, schildert aber Geburtswehen. Der neugeborene Jesus kann sofort reden. Auch im Koran wird die Geburt Jesu als Wundergeschichte erzählt, allerdings etwas anders als im Lukas- oder Matthäusevangelium, die untereinander ebenfalls unterschiedliche Akzente setzen. Die Lektüre des Korans wird erschwert dadurch, dass er sich mit einem zeitgenössischen Christentum auf der arabischen Halbinsel auseinandersetzt, das sich von dem uns bekannten stark unterscheidet. Zur Verdeutlichung wird mindestens ein außerbiblisches (Prot-)Evangelium herangezogen.

Referent:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 93****02.09.2021**Donnerstag
18.00 bis
19.30 Uhr

Gemeinsam mit der katholischen und evangelischen Klinikseelsorge, dem Klinischen Ethikkomitee, der Palliativmedizin am UKD und dem ASG-Bildungsforum

Wie viel Spiritualität braucht das Krankenhaus?

Impulsvorträge und Podiumsgespräch

Online-Veranstaltung

Spiritualität hat im Gesundheitswesen – insbesondere in der Palliativmedizin – in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Doch was ist eigentlich Spiritualität? Was unterscheidet Spiritualität von Religion und Glauben? Welche Bedeutung hat sie in den religiösen Institutionen, in Kirche und Moschee? Wie kann sie bei der Bewältigung von (schwerer) Krankheit helfen? Wie beeinflusst sie ethische Entscheidungen – nicht nur – am Lebensende? Verändert sich Spiritualität während der Corona-Pandemie?

Referenten:

- Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Religionsphilosoph und Islamwissenschaftler, Münster
- Dr. Thorsten Latzel, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf
- Prof. Dr. Andreas Heller, katholischer Theologe für Palliative Care und Organisationsethik

Moderation: Donya Farahan, Journalistin und Moderatorin u. a. Morgenshow 1Live

Leitung:

- Dr. Martin Neukirchen
- Simone Bakus
- Marco Herzog
- Dr. Gabriela Köster
- Joachim Pfeiffer

Die Veranstaltung findet online statt oder, falls wieder möglich, im Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf.

Anmeldung und Informationen über www.asg-bildungsforum.de,
Anmeldenummer: 75010011

Kurs 94**08.09.2021**Mittwoch
18.00 bis
19.30 Uhr

Rassismus führt zu Wahrnehmungsstörungen und verursacht Inkompetenz.

Gemeinsam mit dem Düsseldorfer Appell/ Respekt und Mut und der Volkshochschule Düsseldorf

Rassismus – Was ist das?

Was kann ein weißer, älterer Mann zu Rassismus sagen? Vor allem, wie er selbst mit dem eigenen Rassismus umgeht. Denn in unserer Gesellschaft wachsen wir – ob wir es wollen, oder nicht – damit auf. Was ist Rassismus? Was betrifft mich dabei? Wie kann ich so damit umgehen, dass andere nicht dadurch verletzt werden? Darüber will ich mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Referent:

Sören Asmus, Theologe, Referat Interreligiöser und Interkultureller Dialog, Duisburg

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Barbara Kokoska-Thiemann
- Volker Neupert

Teilnahmebeitrag: 3 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Publius Ovidius Naso

Latein – zum Leben erweckt
(Lesekreis Latein)

Weiterführung des Kurses
vom 1. Halbjahr 2021

Publius Ovidius Naso (43 v. Chr. – 17 n. Chr.) war ein erfolgreicher und berühmter Dichter der augustäischen Zeit, doch völlig überraschend wurde er im Jahre 8 n. Chr. von Augustus nach Tomi am Schwarzen Meer verbannt.

Warum, ist bis heute ungeklärt. Wahrscheinlich ist, dass seine leichtfertige Liebesdichtung den sittenstrengen Kaiser erzürnt hat. In den Metamorphosen, seinem Hauptwerk, hat Ovid (in Anlehnung an Homer und Vergil) mythischen Gestalten (z. B. Deukalion und Pyrrha u. v. a.) „Unsterblichkeit“ verschafft und er hat diese Mythen in eine erdachte zeitliche Abfolge von der Erschaffung der Welt bis in die Zeit des Augustus gebracht. Seine Sprache und sein Stil wurden exemplarisch für die römische Dichtersprache, die heute noch große Faszination und Bewunderung auslöst.

Referent:

Gerhard Siebert, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Teilnahmebeitrag: 56 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 95

**13.09. bis
20.12.2021**

7 × montags
16.30 bis
18.00 Uhr



Kurs 96**28.09.2021**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr**Die Heldin des Mittelalters****Probleme einer Biografie der Jeanne d'Arc**

Die „Jungfrau von Orleans“ gehört zu den bekanntesten Gestalten des Mittelalters. Ihre unglaublichen Taten, ihre Erfolge und ihr Leiden finden seit mehr als 500 Jahren ein starkes Echo in Geschichtsschreibung, Literatur und Kunst. Entsprechend zahlreich sind die Biografien dieses so kurzen Lebens. Und doch bleibt es schwierig, dieser faszinierenden Gestalt biografisch gerecht zu werden. Der Vortrag will zeigen, wie sehr sich die Einschätzungen je nach den Zeitläuften unterscheiden, wie sie immer wieder in die Fänge politischer Instrumentalisierungen gerieten.

Welche Probleme bringt auch heute noch der emotionale Zugang zu dieser Heldin des Mittelalters mit sich?

Referent:
Prof. Dr. em. Gerd Krumeich, Historiker,
Freiburg

Leitung:
Harald Steffes, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 97**29.09.2021**Mittwoch
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

Wie schlimm wird es noch?**Der Klimawandel**

Die Atmosphäre besteht zu 99,96 % aus Stickstoff, Sauerstoff und Argon. Warum haben wir solch ein Problem mit dem bisschen CO₂, Methan, Stickstoffoxid und Fluorkohlenwasserstoffen? Wie wirken sich die Treibhausgase auf das Klima aus? Warum gibt es eigentlich Warm- und Kaltzeiten auf der Erde? Was wird passieren, wenn wir die Klimaziele von Paris (2015) nicht erreichen und bis zum Ende des Jahrhunderts auf eine durchschnittliche Erwärmung um 4° Celsius kommen? Was kann durch Geo-engineering, Wiederaufforstung von Wäldern oder das Einbringen von Schwefelsäure in die Atmosphäre bewirkt werden?

Referent:
Prof. Dr. Rainer Nawrocki, Ingenieur,
Westfälische Hochschule Bocholt

Leitung:
- Dr. Gabriela Köster
- Barbara Kokoska-Thiemann

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 98**05.10.2021**Dienstag
10.00 bis
15.00 Uhr

Gemeinsam mit dem Düsseldorfer Appell/ Respekt und Mut, dem Evangelischen Schulreferat und der Volkshochschule Düsseldorf

Der schwere Mut – Zivilcourage**Ehrenwerte Haltungen in der Gesellschaft und Anleitungen zur Einmischung**

Wenn Zivilcourage heißt, den Mut zu haben, auch unter schwierigen Umständen seinen Standpunkt offen zu vertreten, dann bedeutet das, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen, Herabwürdigungen zu erkennen, mitfühlend und hilfsbereit zu sein. Unser Workshop möchte dem Wesen der Zivilcourage auf den Grund gehen, Beispiele von Bürgermut in Geschichte und Gegenwart geben, zeigen, wie man im Alltag helfen kann und wie wichtig es für den Mitmenschen und die Gesellschaft ist, sich einzumischen. Sprachliche Bedrohungen und Rassismus in der Sprache nehmen immer mehr zu. Auch dagegen gibt es Methoden und menschenfreundliche Handlungsmöglichkeiten. Der Workshop wendet sich an jüngere und reifere Erwachsene und pädagogisches Fachpersonal.

Referent/innen:

- Heike Kasch, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Integrationsagentur
- Volker Neupert, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Düsseldorfer Appell/Respekt und Mut

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Dr. Karl Federschmidt
- Barbara Kokoska-Thiemann

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Die Macht der Seuche**Wie die Große Pest die Welt veränderte
1347 – 1353**

Online-Veranstaltung

Die Pest, die in den Jahren 1347 bis 1353 Europa überzog, war eine Katastrophe ohne gleichen, die mindestens ein Viertel der Bevölkerung das Leben kostete. Die Erklärung der „Experten“, dass das Massensterben von einer fatalen Planetenkonjunktion verursacht wurde, überzeugte nicht. Stattdessen gingen vor allem die einfachen Leute auf die Suche nach Schuldigen – mit furchtbaren Folgen. Die Erfahrung der Corona-Zeit legt einen Vergleich nahe: Welche Verhaltensweisen sind ähnlich, welche anders – und warum? Und was kann man heute aus der Schreckenserfahrung der fernen Vergangenheit lernen?

Volker Reinhardt hat 2021 eine gleichnamige Studie zum Thema im Verlag C. H. Beck publiziert. Der Vortrag mit anschließender Gelegenheit zur Diskussion wird als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Referent:

Prof. Dr. Volker Reinhardt, Historiker, Fribourg

Leitung:

Harald Steffes, Studienleiter

Anmeldung erforderlich

Kurs 99**05.10.2021**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Kurs 100**07.10.2021**Donnerstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit dem ASG-Bildungsforum und der Architektenkammer NRW

Lebensraum Stadt – Eine Zukunftsvision für alle?

Podiumsdiskussion

In der Stadt der Gegenwart kollidieren Wohnraumknappheit, explodierende Mieten und Verdichtungsdruck mit dem Bedürfnis nach Nachhaltigkeit, Lebensqualität und allgemeiner Teilhabe. Gibt es ein moralisches Recht auf Wohnraum in der Stadt? Und wie wäre es städtebaulich umzusetzen, damit in Zukunft möglichst alle an der urbanen Kultur und Lebenswelt partizipieren können? Welche ethischen, sozialen und architektonischen Herausforderungen sind dabei zu meistern?

Referenten:

- Dr. Clemens Wustmans, DFG-Projekt „Gibt es ein Recht auf urbanen Wohnraum“, Theologe, Humboldt-Universität zu Berlin
- Sven Grüne, Architekt, Düsseldorf
- Ralf Zimmer-Hegmann, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe „Sozialraum Stadt“

Moderation:

Patrycja Muc, Journalistin für Technik- und Innovationskommunikation, Hochschule Rhein-Sieg Bonn

Leitung:

- Dr. Georg Henkel, ASG
- Dr. Gabriela Köster, Ev. Stadtakademie
- Simon Adenauer, Architektenkammer NRW

Anmeldung über die ASG

www.asg-bildungsforum.de oder

Telefon 0211/17 40-0

unter Angabe der Kursnummer 54010002

Corona – Sieg, Lebensfreude, Dank

Ein kulturgeschichtlicher Ausflug
in die Römerzeit

Das Virus, das uns zurzeit plagt, trägt einen lateinischen Namen: Es ähnelt in seinem Aussehen einer corona, „Krone“. Mit einer corona verbanden die Römer ganz im Unterschied zu uns sehr positive Dinge: den Kranz für Sieger in Sport- und anderen Wettbewerben, den Kranz feiernder Teilnehmer von Trinkgelagen und den Kranz als kultisches Accessoire zum Dank an die Götter. Durften Christen an dieser Kranz-Kultur teilhaben? Die Meinungen der frühen Christen gingen da stark auseinander. Mit einer Ausnahme: Die corona martyrii, „Märtyrerkrone“, war stets willkommen.

Referent:

Prof. Dr. Karl-Wilhelm Weeber, Historiker und Philologe, Witten

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 101**27.10.2021**Mittwoch
19.00 bis
21.15 Uhr

Kurs 102**23.11.2021**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr**Nichts geahnt**Warum sexualisierte Gewalt in den Kirchen
alle angeht

Vortrag mit Nachgespräch

Beide Kirchen tun sich schwer mit der Aufarbeitung. Doch war sexualisierte Gewalt weit verbreitet. Die Referentin ist als Journalistin seit vielen Jahren an der Berichterstattung beteiligt.

Referentin:

Dr. Christiane Florin, Politologin und
Journalistin (Deutschlandfunk)

Leitung:

Dr. Uwe Gerrens, Studienleiter

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Kurs 103****30.11.2021**Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Gemeinsam mit der Volkshochschule Düsseldorf

**„Populismus“ als Vorwurf oder
Auszeichnung****Über die Untauglichkeit eines
politischen Begriffs**

Im Vortrag wird zunächst die Problematik der derzeit vorherrschenden Verwendung des Begriffs „Populismus“ für Rechtsextreme verdeutlicht, weshalb politische Bildung in Bezug auf Extremismusprävention sowohl strukturell als auch akteursbedingt häufig wenig Wirkung entfaltet. Es werden aber auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie dem Phänomen anderweitig begegnet werden kann.

Referent: Nico Wangler, Sozialwissenschaftler,
Technische Universität Dortmund

Leitung:

- Dr. Uwe Gerrens
- Barbara Kokoska-Thiemann

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Sommer in der Stadt

Das Kleinod von Lohausen**Führung durch den Lantz'schen Park
und Kapelle**

Ein künstlerisch und handwerklich prachtvolles Ensemble aus Mosaiken, Glasmalereien, Marmor und Stuck, eine abendländische Grabstätte mit byzantinischen, romanischen und gotischen Elementen – die 1879 erbaute Lantz'sche Kapelle legt beredtes Zeugnis ab für den in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vorherrschenden Historismus. Umgeben ist die Kapelle von einem idyllischen Park, der ursprünglich ebenfalls im 19. Jahrhundert angelegt wurde und noch heute zu erholsamen Spaziergängen einlädt.

Führung:

Siegfried Küsel, Förderverein Lantz'scher Park,
Düsseldorf

Begleitung:

Kirsten Lehnhardt und Claudia Nerling

Treffpunkt: U-Bahnhof Heinrich-Heine-Allee

Teilnahmebeitrag:

8 € (Die Fahrtkosten sind nicht inbegriffen.)

Eine gemeinsame Fahrt mit dem ÖPNV ab
Düsseldorf Hauptbahnhof wird angeboten.Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich**Hinweis****03.08.2021**Dienstag
11.00 bis
ca. 13.00 Uhr

Hinweis**11.08.2021**Mittwoch
13.00 bis
ca. 16.30 Uhr

Sommer in der Stadt

**Heinz Mack:
Von Licht und Farbe fasziniert****Besuch der St. Elisabeth Kapelle
in Mettmann**

Nachdem Heinz Mack 1988 das Marianum in Neuss neu konzipiert hatte, erhielt er 1993 den Auftrag, die Kapelle des St. Elisabeth-Seniorenheims in Mettmann zu gestalten. Entstanden ist ein Kleinod neben dem Seniorenheim mit strahlenden Fenstern, spektakulären Farben, vielfältigen Raumbezügen und einer reichen Formensprache.

Auf dem Weg zur Kapelle schauen wir uns bei einem halbstündigen Rundgang einige der interessantesten Plätze dieser Kreisstadt an. Eine Kaffeepause ist eingeplant (fakultativ, nicht im Preis inbegriffen).

Führung Kapelle:
Stefan Wigge, Geschäftsführer, St. Elisabeth,
Mettmann

Begleitung:
Claudia Nerling und Kirsten Lehnhardt

Treffpunkt: Hauptbahnhof Düsseldorf

Teilnahmebeitrag:
8 € (Die Fahrtkosten sind nicht inbegriffen.)

Eine gemeinsame Fahrt mit dem ÖPNV ab
Düsseldorf Hauptbahnhof wird angeboten.

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche
am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

**Von der Kunstakademie zum Malkast-
park. Düsseldorfer Malerschule heute und
gestern**

Referentin:
Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 7 €

Treffpunkt: Kunstakademie, Haupteingang,
Eiskellerstraße 1

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 104**18.08.2021**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr

Kurs 105

24.08.2021
31.08.2021
07.09.2021
14.09.2021
21.09.2021
28.09.2021
05.10.2021

dienstags
 09.30 bis
 13.00 Uhr

**Zeichnen und Malen I vormittags**

Ausgehend von gemeinsam besprochenen Themen und persönlichen Bildideen verwandeln wir Gesehenes und Erlebtes in unsere eigene Bildersprache. Dabei werden wir, angeregt durch Poesie und Prosa, innere und äußere Bilder entstehen lassen und diese mit künstlerischen Mitteln erkunden. Verschiedene Papiere, Kohle, Graphit, Farbstifte, Kreiden, japanische Tusche, Aquarell, Gouache, Acryl-Farben, Collage und Mischtechnik werden uns anregen, mit Farben und Formen zu spielen. Wir nehmen Einblick in Werke und Lebensläufe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit und aus der Geschichte und können dabei Ermutigung erfahren, um Gültiges zu vertiefen und Neues zuzulassen.

Referentin:
 Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
 Düsseldorf/Neuss

Leitung:
 Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
 Anmeldung erforderlich

Kurs 106

24.08.2021
31.08.2021
07.09.2021
14.09.2021
21.09.2021
28.09.2021
05.10.2021

dienstags
 14.30 bis
 18.00 Uhr

Zeichnen und Malen I nachmittags

Parallelkurs

Referentin:
 Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
 Düsseldorf/Neuss

Leitung: Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
 Anmeldung erforderlich

Gehalten vom Licht**Ein Abend mit Poesie und Musik**

Christine Ruppert liest eigene Gedichte, die sich als Hoffnungstexte verstehen und uns die kostbaren Momente mitten im Alltag ins Bewusstsein rufen. Beim Klang von Musik lassen wir die poetischen Texte auf uns wirken. Im anschließenden Gespräch spüren wir dem nach, was uns anspricht und uns selbst zur Kreativität anregt.

Referentin:
 Christine Ruppert, Germanistin, Düsseldorf

Leitung:
 Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
 Anmeldung erforderlich

Kurs 107**01.09.2021**

Mittwoch
 18.00 bis
 19.30 Uhr



Kurs 108**22.09.2021****29.09.2021****06.10.2021**mittwochs
17.00 bis
18.30 Uhr

Gemeinsam mit der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Dichtung eilt voraus**Gedichte von Else Lasker-Schüler, Gertrud Kolmar und Berthold Viertel im Gespräch**

In Fortsetzung der Seminare aus dem vergangenen Herbst werden diesmal Gedichte von Else Lasker-Schüler, Gertrud Kolmar und Berthold Viertel vorgestellt. In ihren Gedichten steht die Auseinandersetzung mit der Sprache im Vordergrund. Diese Auseinandersetzung reicht von der traditionsgesättigten Sprache der Poesie über die Sprache des Exils und der Vertreibung aus der Muttersprache bis zur Sprache einer neuen Poesie.

Referent: Prof. Dr. Daniel Hoffmann, Literaturwissenschaftler und Philosoph, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Leitung:

- Dr. Gabriela Köster
- Andrea Sonnen

Teilnahmebeitrag: 20 € für alle 3 Termine

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche
am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

Vom Ofenrohr an der Kunsthalle zum Kricke am Ehrenhof. Düsseldorfer Energiekonzepte als künstlerische Aussage

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 7 €

Treffpunkt: Kunsthalle, Haupteingang

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 109**29.09.2021**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr

Kurs 110

16.10.2021
23.10.2021

samstags
15.00 bis
16.30 Uhr

**Körperhaltung, Gestik, Mimik**

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation
Corboud und Museum Ludwig neu gesehen

Ausschließlich online

Nur das, was von inneren Vorgängen zwischen zarter Gemütsbewegung und starkem Affekt als „Körpersprache“ sichtbar wird, können Kunstschaffende auf die Leinwand bringen oder ins plastische Werk setzen. Mit den drei basalen Kategorien „beredter Leiblichkeit“ – Körperhaltung, Gestik und Mimik – im Blick wollen wir einen virtuellen Streifzug durch zwei Kölner Museen unternehmen. Auf der Spur flüchtiger Gefühlsregungen, die hier in Bilder gebannt visuell in Erscheinung treten, werden wir weniger bekannte Sammlungsbestände entdecken und berühmten Meisterwerken Überraschendes entlocken.

Referentin:

Dr. Karoline Künkler, Künstlerin und Kunsthistorikerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 15 € für beide Termine

Anmeldung erforderlich

Kurs 111

26.10.2021
02.11.2021
09.11.2021
16.11.2021
23.11.2021
30.11.2021
07.12.2021

dienstags
9.30 bis
13.00 Uhr

Zeichnen und Malen II vormittags

Parallelkurs zu Kurs 105

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Zeichnen und Malen II nachmittags

Parallelkurs zu Kurs 106

Referentin:

Renate Hoffmann-Korth, Künstlerin,
Düsseldorf/Neuss

Leitung: Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 63 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

**Düsseldorfer Kunstorte.
Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche
am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstituten, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

**Von Mosaiken an der Tonhalle zu Graffitis
unter den Rheinbrücken. Düsseldorfer
Wandgestaltungen im öffentlichen Raum.**

Referentin:

Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und
Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 7 €

Treffpunkt: Tonhalle, Haupteingang

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 112

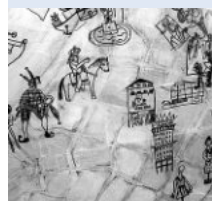
26.10.2021
02.11.2021
09.11.2021
16.11.2021
23.11.2021
30.11.2021
07.12.2021

dienstags
14.30 bis
18.00 Uhr

Kurs 113

27.10.2021

Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr



PHILIA**29.10.2021**Freitag
15.00 bis
17.00 Uhr

Gemeinsam mit dem Förderverein PHILIA

Besuch im Atelier Wolfgang Spanier

Exklusiv für PHILIA-Mitglieder und solche, die es werden wollen

Bergpanoramen, Seestücke, lebensgroße Menschenbilder: Die Fotografien des Düsseldorfer Fotokünstlers Wolfgang Spanier betonen die Spannung zwischen Fläche und Imagination, der Ebene des Bildes und der Assoziation des Betrachters. Hierbei sieht Spanier ein großes Potenzial der Kunst durch Verknüpfungen von Gedanken und Ahnung, Ratio und Emotion, Norm und freiem Experiment mit der Wahrnehmung.

Bei dem Atelierbesuch, der exklusiv für die Mitglieder unseres Fördervereins PHILIA angeboten wird, gibt es die Gelegenheit zum Austausch und zum Betrachten der großen Fotografien, die ihre Farb- und Raumwirkung erst in der unmittelbaren Begegnung mit ihnen entfalten. Eine gemeinsame Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird angeboten. Vor Ort gibt es Kaffee und Kuchen.

Referent:
Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster

Veranstaltungsort:
Böhlerweg 54, 40549 Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: für Mitglieder des Fördervereins kostenlos, 30 € für Nichtmitglieder

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Fotografie und Medienkunst im K21

Rundgang durch die Sammlung zu
ausgesuchten Kunstwerken

Ursprünglich als Gemäldesammlung der Klassischen Moderne auf einem Block von 88 Werken Paul Klees aufbauend, entwickelt sich die Kunstsammlung NRW seit Jahrzehnten stetig weiter und hat sich auch den zeitgenössischen Tendenzen und jüngeren Medien der Bildenden Kunst geöffnet.

Fotografie und Video wirken oft, auch besonders aufgrund ihrer eher technischen Genese, sperrig und schwer zu verstehen, aber auch zu glatt und damit zu nah an Massenmedien.

Bei einem Rundgang durch das K21 werden wir ausgesuchte Beispiele der Kunst mit Fotografie und Medien aus der Kunstsammlung NRW betrachten und versuchen, im Gespräch Zugänge zur Bedeutung dieser Kunstwerke zu finden.

Referent:
Wolfgang Spanier, Künstler und Fotograf,
Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag:
15 € zuzüglich Museumseintritt

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 114**12.11.2021**Freitag
11.00 bis
12.30 Uhr

Kurs 115**17.11.2021**Mittwoch
16.00 bis
17.30 Uhr**„... dass der Pestbazillus niemals ausstirbt oder verschwindet ...“****Seuchen in der Literatur von der Antike bis zur Gegenwart***Denn er wusste, was dieser frohen Menge unbekannt war und was in den Büchern zu lesen steht; dass der Pestbazillus niemals ausstirbt oder verschwindet ...*

Albert Camus

Ob Corona, Cholera oder Pest – wer, wenn nicht die Literatur, ist dazu geeignet, sich mit dem Thema Epidemie auseinanderzusetzen? Sie kann andere Perspektiven einnehmen und die Leser:innen vermeintlich ferne Ereignisse nachvollziehen lassen. Von Sophokles über Giovanni Boccaccio, Daniel Defoe, Thomas Mann, Edgar Allan Poe und Albert Camus bis Philipp Roth ermöglicht Literatur den Blick durchs Brennglas auf unsere Ängste, Hoffnungen, Träume und Alpträume und auch in den Zerrspiegel unserer Verhaltensweisen.

Referentin:
Elke Nußbaum, Historikerin, Erkrath

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 7 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

**Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan****Spaziergang und Gespräche am Kunstwerk im Freien**

Düsseldorf präsentiert sich nicht nur in seinen Kulturinstitutionen, sondern auch im öffentlichen Raum als traditionsreiche Kunststadt. An zahlreichen Kunstwerken, die teils unauffällig, teils prominent positioniert sind, wird im Dialog mit Dr. Susanne Ristow das Verhältnis von Stadtgesellschaft und Künstlerschaft untersucht. Auf ausgedehnten Spaziergängen lernt man sich selbst, die Stadt und die Kunst ganz anders kennen. Zahlreiche Geschichten lassen Kunstgeschichte lebendig werden und spannen einen Bogen vom Barock bis zur Popkultur der Gegenwart.

Vom Tanz der Rheintöchter zur Ratinger Straße. Düsseldorfer Popkultur im Kontext der Kunstgeschichte

Referentin:
Dr. Susanne Ristow, Kunstvermittlerin und Künstlerin, Düsseldorf

Leitung:
Dr. Gabriela Köster, Theologin, Düsseldorf

Teilnahmebeitrag: 7 €

Treffpunkt: Ständehaus K21, Haupteingang

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 116**24.11.2021**Mittwoch
15.00 bis
17.00 Uhr

Kurs 117**27.11.2021
04.12.2021**samstags
14.00 bis
18.00 UhrVideo-Abruf
möglich18.30 bis
19.00 Uhr:
Gespräch
mit Karoline
Künkler
per Zoom**Sterben und Tod ohne Ende**Warhols Serien Accident, Suicide,
Electric Chair und die Skulls

Als gefragter Gebrauchsgrafiker wusste Andrew Warhola (1928 – 1987), Warenästhetik, Vervielfältigungstechniken und Vertriebsstrategien aus Werbung und Massenkultur zu nutzen. Beispielhafter Ausdruck ab Anfang der 1960er Jahre: Siebdrucke in Serie, arbeitsteilig in der „Factory“ produziert, Inbilder der jungen Pop-Art mit den Todesbildern der weißblonden „Sphinx ohne Geheimnis“ (Truman Capote) als Kern. Angesichts endlos anmutender Motiv-Wiederholung dämmert uns: Zum Schein nur schenkt das statische Einzelbild seinem Sujet immerwährende Gegenwart, von Dauer ist nur die Vergänglichkeit.

Referentin:

Dr. Karoline Künkler, Künstlerin und
Kunsthistorikerin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 16 € für beide Termine

Anmeldung erforderlich

**Wien von A wie Albertina bis
Z wie Zentralfriedhof**

Studienreise nach Wien

Wien hat einen Stephansdom, eine Albertina und eine Venus von Willendorf, ein Kunsthistorisches und ein Naturhistorisches Museum, mehrere Belvederes, jede Menge Jugendstilbauten, ein Hundertwasserhaus und ein Museums-Quartier mit mehr Kunst, als man an einem Tag verkraften könnte. Von Dürer bis Klimt, von Rubens bis zu Künstler(inne)n dieses Jahrhunderts. Weil es auch noch einen Zentralfriedhof, optional einen nicht wirklich viel lebendigeren Prater und mehrere Cafés gibt, bleiben wir sechs Tage dort – in einer Stadt mit unnachahmlichem Charme und Schmah.

Reiseleitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin und
Kirsten Lehnhardt, Veranstaltungsorganisation

Ein Faltblatt mit dem geplanten Reiseverlauf und Preisangaben schicken wir Ihnen auf Nachfrage gerne zu.

Hinweis**21.06. bis
26.06.2022**Dienstag bis
Sonntag

Kurs 118**17.09. bis
26.11.2021**9 x freitags
10.30 bis
14.00 Uhr

Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar

Mein Alltag und mein Wesen*Gott hat den Tod nicht gemacht,
sondern er hat alles geschaffen,
dass es im Wesen sein sollte.*

Weisheit 1,13.14

*Vielleicht besteht der Kern unserer
menschlichen Entwicklung darin,
die Grundfrage „Wer bin ich?“
auf immer tieferer Ebene
zu beantworten.*

Nathaniel Branden

Diese Gedanken mögen uns helfen, in diesen besonderen Zeiten Orientierung und neue Vergewisserung zu suchen und zu finden. Wir thematisieren Herausforderungen unserer alltäglichen Umwelt, an denen wir wachsen können. Dabei gehen wir davon aus, dass wir Menschen zu geistigem und spirituellem Wachstum berufen sind. Unsere nächtlichen Träume lehren uns, unser tieferes seelisches Wesen zu verstehen und dies für unser alltägliches Leben zu nutzen.

Wir arbeiten nach der Themenzentrierten Interaktion (TZI nach Ruth C. Cohn). Das Seminar lebt vom Erfahrungsaustausch seiner Mitwirkenden.

Leitung: Rita Horstmann, Theologin, Köln

Teilnahmegebühr: 50 €

Wer neu hinzukommen möchte,
melde sich bitte telefonisch
0211/957 57-746 oder per Mail
esta@evdus.de

**Depression – Burnout – Stress – Demenz**

Zwischen Mode-Diagnosen und echter Not Stress und hohe Anforderungen im Alltag – und ganz besonders in diesen Zeiten – belasten und werden leicht zur Überforderung. Menschen reagieren darauf vielfältig: stoisch, psychosomatisch, bisweilen ernsthaft erkrankend. In diesem Workshop geht es anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Praxisbeispielen um das Themenfeld Depression, Stress und Burnout sowie die möglichen Wechselwirkungen aufeinander. Haltungsfragen und der Umgang mit Diagnosen sind das eine, das andere ist die Frage, wie man als selbst Betroffener oder als Partner eines Menschen, der sich in einer solchen Situation befindet, umgeht: Welche Haltungen und Reaktionen sind hilfreich?

Referent:

Prof. Dr. Wolf D. Stelzner, analytischer
psychologischer Therapeut und Coach, Köln

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Teilnahmebeitrag: 12 €

Begrenzte Teilnehmerzahl,
Anmeldung erforderlich

Kurs 119**05.11.2021**Freitag
18.00 bis
20.15 Uhr

Die Akademie am Morgen bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern donnerstags vormittags Kurse in den Bereichen Kunst, Literatur, Weltreligionen und Fotografie an. An *einem* Donnerstag geht es um Kunst und Theologie, am *nächsten* um Fotografie und Literatur. So ist es – je nach Interessen und Zeit – möglich, an einem, zwei, drei oder allen vier Seminaren teilzunehmen.

Wegen der Corona-Situation müssen wir darauf achten, nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in einem Raum zu versammeln. Es ist darum notwendig, dass Sie uns bei der Anmeldung schon vor Kursbeginn angeben, welche(n) der Kurse Sie besuchen möchten und auch, um welche Uhrzeit. Wegen der großen Nachfrage im Kunstkurs wird dieser zu drei – statt wie bisher zwei – Zeiten angeboten. Zwischen den Seminaren müssen wir die Räume gründlich lüften, darum haben wir leicht verkürzte Zeiten angegeben.

Gesamtleitung:
Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Anmeldung bei Kirsten Lehnhardt,
Telefon 0211/957 57-745,
kirsten.lehnhardt@evdus.de

Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 45 € und ist vor Kursbeginn zu zahlen. Die Anmeldung muss in diesem Halbjahr obligatorisch schon vor dem ersten Termin Ihrer Teilnahme erfolgen. Es kann in diesem Halbjahr nicht zwischen den verschiedenen Uhrzeiten eines Kurses gewechselt werden.

Kunst

Was ist (gute) Kunst?

Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen

Gute Kunst hat kein Alter, ob es sich um ein brandneues oder ein historisches Werk handelt, ist nebensächlich, solange nur die Intensität stimmt. Nach dieser Prämisse wollen wir aktuelle Ausstellungsinhalte (mit entsprechenden Empfehlungen für den Ausstellungsbesuch) in einen größeren Zusammenhang bringen, unvermutete Brücken schlagen und neue Erkenntnisse rund um die bildende Kunst diskutieren. Im Mittelpunkt steht die konzentrierte Bildbetrachtung, eine Herausforderung angesichts der heute üblichen Bilderflut. Regelmäßig unternehmen wir so unsere fiktiven Kunstreisen und richten uns nach und nach persönlich ein im „imaginären Museum“.

Referentin:
Dr. Susanne Ristow,
Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kunst

Was ist (gute) Kunst?

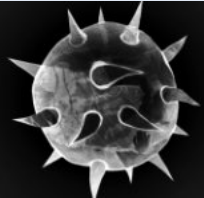
Parallelseminar

Referentin:
Dr. Susanne Ristow,
Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kurs 120

02.09.2021
16.09.2021
30.09.2021
28.10.2021
11.11.2021
25.11.2021

donnerstags
09.30 bis
10.45 Uhr



Kurs 121

02.09.2021
16.09.2021
30.09.2021
28.10.2021
11.11.2021
25.11.2021

donnerstags
11.45 bis
13.00 Uhr

Kurs 122

Kunst

02.09.2021**16.09.2021****30.09.2021****28.10.2021****11.11.2021****25.11.2021**

donnerstags
14.00 bis
15.30 Uhr

Was ist (gute) Kunst?

Parallelseminar

Referentin: Dr. Susanne Ristow,
Künstlerin und Kunstvermittlerin, Düsseldorf

Kurs 123

Weltreligionen

02.09.2021**16.09.2021****30.09.2021****28.10.2021****11.11.2021****25.11.2021**

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr

„Nichts ist wie es scheint ...“

**Verschwörungstheorien, Verschwörungs-
mythen, Verschwörungserzählungen**

Wenn dramatische oder bedeutsame Ereignisse passieren, das kann doch kein Zufall sein ... Wenn politisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich oder im Privaten alles drunter und drüber geht – was steckt dahinter? Verschwörungserzählungen gibt es schon ganz lange, sie halten sich quasi ewig und werden immer neu dargebracht. Wir wollen versuchen, sie kennenzulernen, zu verstehen, was dahintersteckt und uns fragen, wie wir damit umgehen können.

Referent:
Sören Asmus, Theologe, Duisburg

**Kurs 124**

Weltreligionen

02.09.2021**16.09.2021****30.09.2021****28.10.2021****11.11.2021****25.11.2021**

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

„Nichts ist wie es scheint ...“

**Verschwörungstheorien, Verschwörungs-
mythen, Verschwörungserzählungen**

Parallelseminar

Referent:
Sören Asmus, Theologe, Duisburg

Fotografie

Die sichtbaren Städte

Stadt als Motivwelt der Fotografie

Die Stadt als Lebensraum, als Konstruktion von Welt und als Zentrum für die Vielen (menschliches Aufeinandertreffen, Kommunizieren, Arbeiten und Handeln) befindet sich im steten Wandel – und das nicht erst in Zeiten der Globalisierung. Mit ihrer Anziehungskraft, aber auch ihren Schattenseiten ist sie Faszinosum und beliebtes Motiv für Künstlerinnen aller Sparten und besonders auch für Fotokünstler. Im Seminar werden wir hierzu zahlreiche Werke der Kunstfotografie betrachten, besprechen und die Bezüge zu Werken in anderen künstlerischen Techniken und aus früheren Epochen herausarbeiten.

Referent: Wolfgang Spanier,
Künstler und Fotograf, Düsseldorf

Fotografie

Die sichtbaren Städte

Stadt als Motivwelt der Fotografie

Parallelseminar

Referent: Wolfgang Spanier,
Künstler und Fotograf, Düsseldorf

Kurs 125**09.09.2021****23.09.2021****07.10.2021****04.11.2021****18.11.2021****02.12.2021**

donnerstags
09.30 bis
10.45 Uhr

**Kurs 126****09.09.2021****23.09.2021****07.10.2021****04.11.2021****18.11.2021****02.12.2021**

donnerstags
11.45 bis
13.00 Uhr

Kurs 127

Literatur

09.09.2021**23.09.2021****07.10.2021****04.11.2021****18.11.2021****02.12.2021**

donnerstags
09.30 bis
11.00 Uhr

**Ein neues Lied, ein besseres Lied**

Literatur und Utopie

Auch wenn Sozialutopien heute ihre Strahlkraft verloren haben, so enden doch – und gerade jetzt – nicht unsere Träume von einem besseren Leben. Immer wieder haben sich Autorinnen und Autoren mit der sie umgebenden Lebenswirklichkeit kritisch auseinandergesetzt und gefragt, wie Menschen eine bessere Welt gestalten können. Literatur vermag es, uns neue Horizonte zu eröffnen. Die gemeinsame Lektüre von politischer Lyrik, von Theatertexten und Romanen vom 19. Jahrhundert bis in unsere aktuelle Gegenwart – von Heine, über Brecht, Sartre bis heute – wird uns neue Perspektiven aufzeigen und einen Blick nach vorn ermöglichen.

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
Düsseldorf

Kurs 128

Literatur

09.09.2021**23.09.2021****07.10.2021****04.11.2021****18.11.2021****02.12.2021**

donnerstags
11.30 bis
13.00 Uhr

Ein neues Lied, ein besseres Lied

Literatur und Utopie

Parallelseminar

Referentin:

Dr. Karin Füllner, Literaturwissenschaftlerin,
Düsseldorf

Gemeinsam mit der Heinrich-Heine-Universität

Forschung im Fokus

Wissenschaft und Gesellschaft

Forschung fand noch nie allein im sogenannten „Elfenbeinturm“ statt. Sie ist immer auch ein Spiegel und wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft, die sie mitprägt und beeinflusst, welchen Fragen sie sich widmet. Forschung im Fokus möchte im Jahr 2021/22 aktuelle Forschungsthemen an der HHU vorstellen, die zeigen, wie vielfältig Wissenschaft und Gesellschaft miteinander verbunden sind. Dabei wird ein breiter Bogen gespannt von den Bedingungen unseres Zusammenlebens, über historische Perspektiven bis hin zu angewandter Forschung zum Wohle der Allgemeinheit. Es sprechen und diskutieren mit Ihnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachgebieten.

Aktuelle Hinweise zur Veranstaltung finden Sie rechtzeitig vorab auf der Webseite des Hauses der Universität: www.hdu.hhu.de.

Leitung:

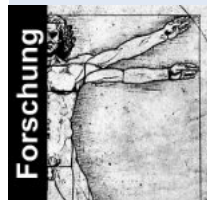
- Prof. Dr. Georg Pretzler
- Dr. Heidrun Schnitzler
- Dr. Dietrich Knapp

Veranstaltungsort:

Haus der Universität,
Schadowplatz 14, Düsseldorf

Kurs 129**14.10.2021****04.11.2021****02.12.2021**

donnerstags
19.00 bis
20.30 Uhr



Kurs 130/131

Gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland

27.08.2021

Freitag
18.00 bis
21.15 Uhr

Inklusion im Elementarbereich**Zertifikatskurs für Kindertagespflegepersonen****28.08.2021****30.10.2021****27.11.2021**

samstags
09.00 bis
16.30 Uhr

Fortsetzung des seit dem 5. Februar 2021 laufenden Kurses

Referent:innen:

- Lena Grüter, Sonderpädagogin, Köln
- Prof. Norbert Heinen, Sonderpädagogin, Köln
- Sabine Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Kerpen
- Melanie Reinschmidt, Dipl.-Sozialarbeiterin, Düsseldorf

Leitung:

Dr. Gabriela Köster, Studienleiterin

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche, Bastionstraße 6, Düsseldorf

Evangelische Kirchengemeinde Meerbusch-Lank

Kurs 132**Was ist (uns) heilig?**

Das Heilige – was ist das eigentlich? Das Unverfügbare an sich oder hat es immer etwas mit Gott zu tun? Wo kommt es in der Bibel vor? Berührt uns der Begriff überhaupt? Sind wir noch im Zwiespalt zwischen Faszination und Erschrecken – wie einst Rudolf Otto – wenn es uns begegnet? Was ist uns persönlich „heilig“ und was meinen wir, wenn wir das sagen? Lassen Sie uns miteinander herausfinden, was es mit dem Heiligen auf sich hat.

Referentin:

Dr. Gabriela Köster, Theologin

Veranstaltungsort:

Versöhnungskirche, Mönkesweg 22, Meerbusch-Strümp

07.09.2021

Dienstag
10.00 bis
11.15 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Urdenbach

Kurs 133**Was ist (uns) heilig?**

Das Heilige – was ist das eigentlich? Das Unverfügbare an sich oder hat es immer etwas mit Gott zu tun? Wo kommt es in der Bibel vor? Berührt uns der Begriff überhaupt? Sind wir noch im Zwiespalt zwischen Faszination und Erschrecken – wie einst Rudolf Otto – wenn es uns begegnet? Was ist uns persönlich „heilig“ und was meinen wir, wenn wir das sagen? Lassen Sie uns miteinander herausfinden, was es mit dem Heiligen auf sich hat.

Referentin:

Dr. Gabriela Köster, Theologin

Veranstaltungsort:

Evangelische Kirche Urdenbach, Urdenbacher Dorfstraße 15, Düsseldorf

14.09.2021

Dienstag
19.00 bis
20.30 Uhr

Anmeldung

Anmeldungen sind per Post, Fax, E-Mail und per Anmeldeformular möglich. Ihre Anmeldung ist für Sie verbindlich. Ein Vertrag mit uns kommt mit der Anmeldebestätigung zustande, die Sie von uns erhalten. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich für unsere Veranstaltungen. Wir veröffentlichen auch Veranstaltungsangebote anderer Anbieter. Für diese können abweichende Bestimmungen gelten. Diese sind bei dem jeweiligen Anbieter zu erfragen, der im Veranstaltungsprogramm genannt ist.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Geschäftsbedingungen, wenn in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Rücktrittsrecht bei Ausfall

Sollte die jeweilige Mindestzahl an Teilnehmenden nicht erreicht werden, Referenten oder Kursleitung erkrankt sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, aus denen uns die Durchführung der Veranstaltung aus wirtschaftlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir informieren Sie umgehend in Textform oder telefonisch. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren zahlen wir unverzüglich zurück.

Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Studienstelle oder bei der Stelle, die im Veranstaltungsprogramm genannt ist. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie einen Termin vereinbaren.

Beschwerden

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an die Leitung der Studienstelle wenden.

Ihre Beschwerde können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung formulieren. Sie wird Ihre Beschwerde an die Leitung der Studienstelle weitergeben.

Wir bestätigen Ihnen den Eingang der Beschwerde und werden nach einer Lösung für das Problem suchen.

Bildungsurlaub

Für diese Veranstaltungen kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäfts- und Studienstelle oder unter www.weiterbildungsberatung.nrw.

Datenschutz

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung können Sie auf www.eeb-nordrhein.de einsehen.

Haftung

Bitte achten Sie auf Ihre Wertgegenstände. Unsere Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung ist weiter nicht ausgeschlossen bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines unserer gesetzlichen Vertreter oder eines unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesem Fall ist die Haftung auf das zu erwartende Maß beschränkt.

Stornobedingungen

Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können.

Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Stornobedingungen, auf die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich hingewiesen wird.

Teilnahmeberechtigung

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

Sie verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

Auch bei Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme.

Teilnahmebescheinigung und Zertifikate

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

Zahlung

Über den Teilnahmebeitrag bzw. die Stornogebühr erhalten Sie eine Rechnung. Die Zahlungsfrist ist darauf angegeben. Bitte zahlen Sie erst, nachdem Sie die Rechnung erhalten haben.

Impressum

Evangelische Stadtakademie Düsseldorf
Dr. Dietrich Knapp, Akademieleiter

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des 1. Weiterbildungsgesetzes NRW. Wir sind Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein Westfalen (WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung, bei der die Verantwortung für die Planung und Durchführung der von uns angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen liegt. Die Evangelische Stadtakademie Düsseldorf ist Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein ist seit 2008 mit dem Gütesiegel Weiterbildung zertifiziert und weist damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nach.

Gestaltung:
RomanoDesign · Romano Amend · www.romanodesign.de

Druck: Druckerei Hitzegrad, Wuppertal

Bildnachweis

S. 2 Romano Amend, S. 4 PHILIA Gabriela Köster, Kurs 68 patrick-tomasso-unsplash, 69 Gary Todd, 71–72 public domain, 73 Chodowiecki, 74 jr-korpa-unsplash, 75 Ann Eleonora Jørgensen, 76 Bocca-della-Verita(js), 77–79 public domain, 80 Ori~, 82 Willem van de Poll, S. 16 Hinweis Frank van der Berg iStockphoto.com, 83 public domain, 84 Atamari Wikimedia Commons CC BY-SA 3.0, 85 Joop van Bilsen Anefo, 86 Adam Elsheimer public domain, 87 Regina Schmeken, 88–89 public domain, 90 diana-polekhina-unsplash, 91–92 public domain, 93 Simone Bakus, 94 Gabriela Köster, 95–96 public domain, 97 Technisches Hilfswerk, 98 Waldemar Brandt-unsplash, 99 public domain, 100 Gabriela Köster, 101 public domain, 102 Pixabay, S. 37 Hinweis Kirsten Lehnhardt, S. 38 Hinweis haus-st-elisabeth-mettmann, 104 Susanne Ristow, 105 Renate Hoffmann-Korth, 107 Christine Ruppert, 108 danielhoffmann, 109 Susanne Ristow, 110 public domain, 113 Susanne Ristow, S. 46 PHILIA Wolfgang Spanier, 114 Wolfgang Spanier, 115 public domain, 116 Susanne Ristow, 117 Gabriela Köster, S. 51 Hinweis WienTourismus-Claudio Alessandri, 118 public domain, 119 Sander van der Wel, 120 Susanne Ristow, 123 Gabriela Köster, 125 Wolfgang Spanier, 127 inaki-del-olmo-unsplash, 129 public domain

August		Kurs
03.08.	Sommer in der Stadt: Das Kleinod von Lohausen. Führung durch den Lantz'schen Park und Kapelle	S. 37
11.08.	Sommer in der Stadt: Heinz Mack – Von Licht und Farbe fasziniert. Besuch der St. Elisabeth Kapelle in Mettmann	S. 38
18.08.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Von der Kunstakademie zum Malkastenpark. Düsseldorfer Malerschule heute und gestern	104
24.08.	Zeichnen und Malen I	105/106
27.08.	Inklusion im Elementarbereich	130/131
28.08.	Die gesammelten Werke der christlichen Theologie – leicht gekürzt und handlich portioniert	68
September		
01.09.	Gehalten vom Licht. Ein Abend mit Poesie und Musik	107
02.09.	Akademie am Morgen – Kunst: Was ist (gute) Kunst? Betrachtungen zu aktuellen Ausstellungen und Kunstdiskursen	120 – 122
02.09.	Akademie am Morgen – Kunst: Weltreligionen: „Nichts ist wie es scheint ...“ Verschwörungstheorien, -mythen, -erzählungen	123/124
02.09.	Wie viel Spiritualität braucht das Krankenhaus?	93
06.09.	Bibelwissenschaft aktuell: In Israel gab es Bilder. Religiöse Kunst in Zeiten des Alten Testaments	69/70
07.09.	Was ist (uns) heilig?	132
07.09.	Geist – Natur – Gesellschaft – Sprache? Was macht den Menschen zum Menschen?	71
07.09.	Tora und Propheten im Original. Einführung in die hebräische Sprache III (Althebräisch)	72

07.09.	Jüdische Religionsphilosophie von Spinoza bis Mendelssohn	73
07.09.	Studien am Urtext: Die Kraft, die Menschen packt. Studien zur Ruach im Alten Testament	74
07.09.	Die Wege des Herrn. Über Segen und Abgründe christlicher Existenz im Serienformat	75
08.09.	Rassismus – Was ist das?	94
09.09.	Akademie am Morgen – Fotografie: Die sichtbaren Städte. Stadt als Motivwelt der Fotografie	125/126
09.09.	Akademie am Morgen – Literatur: Ein neues Lied, ein besseres Lied. Literatur und Utopie	127/128
13.09.	Lesekreis Latein: Publius Ovidius Naso	95
14.09.	Was ist (uns) heilig?	133
17.09.	Mein Alltag und mein Wesen. Tiefenpsychologisch orientiertes TZI-Seminar	118
20.09.	Reihe: Zwei Sessel ein Thema: Sprache und Wahrheit. Erörterungen zu einer lockeren Beziehung	76
22.09.	Dichtung eilt voraus. Gedichte von Else Lasker-Schüler, Gertrud Kolmar und Berthold Viertel im Gespräch	108
22.09.	Die Sprache und die Sprachen. Sprachenvielfalt als Strafe und Geschenk	77
23.09.	Haggadot. Rabbinische Erzählungen	83
28.09.	Ein jeglicher an seinem Ort. Menschen der Reformationszeit	78
28.09.	Die Heldin des Mittelalters. Probleme einer Biografie der Jeanne d'Arc	96
29.09.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Vom Ofenrohr an der Kunsthalle zum Kricke am Ehrenhof. Düsseldorfer Energiekonzepte als künstlerische Aussage	109

29.09.	Wie schlimm wird es noch? Der Klimawandel	97
30.09.	Wer anders als der, der das Glück hatte, an Auschwitz vorbeizukommen ... Josef Neuberger – Zionist, Jurist, Politiker	84
Oktober		
05.10.	Der schwere Mut – Zivilcourage. Ehrenwerte Haltungen in der Gesellschaft und Anleitungen zur Einmischung	98
05.10.	Die Macht der Seuche. Wie die Große Pest die Welt veränderte 1347 – 1353	99
07.10.	Lebensraum Stadt – Eine Zukunftsvision	100
14.10.	Forschung im Fokus	129
16.10.	Körperhaltung, Gestik, Mimik. Wallraf- Richartz-Museum & Fondation Corboud und Museum Ludwig neu gesehen	110
25.10.	Die Sprache, der Mensch, das Gesetz. Martin Bubers Anthropologie aus dem Geiste des Judentums	85
26.10.	Zeichnen und Malen II	111/112
26.10.	Reihe: Zwei Sessel ein Thema: Über Gott, die Welt und das Leben. Erkundungen zum Verhältnis von Glauben, Denken und Handeln	79
27.10.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Von Mosaiken an der Tonhalle zu Graffitis unter den Rheinbrücken. Düsseldorfer Wandgestaltungen im öffentlichen Raum	113
27.10.	Corona – Sieg, Lebensfreude, Dank. Ein kulturgeschichtlicher Ausflug in die Römerzeit	101
28.10.	Priester, Geisel, Historiker. Josephus Flavius als Zeitzeuge und Deuter des Judentums und frühen Christentums im 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung	86
29.10.	PHILIA: Besuch im Atelier Wolfgang Spanier	S. 46

November

03.11.	Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin	87
04.11.	Forschung im Fokus	129
05.11.	Depression – Burnout – Stress – Demenz. Zwischen Mode-Diagnosen und echter Not	119
08.11.	Bibelwissenschaft aktuell: Als Christen Juden waren. Eine sozio-kulturelle Analyse der frühen Jerusalemer Gemeinschaft	80/81
10.11.	Streitthema Islam. Ansätze für einen gesellschaftlich akzeptierten Islam	88
12.11.	Fotografie und Medienkunst im K21. Rundgang durch die Sammlung zu ausgesuchten Kunstwerken	114
16.11.	Wie schwer ein Menschenleben wiegt. Sophie Scholl – Eine Biografie	89
17.11.	„... dass der Pestbazillus niemals ausstirbt oder verschwindet ...“. Seuchen in der Literatur von der Antike bis zur Gegenwart	115
18.11.	Kirche und Judentum – Seite an Seite?!	90
23.11.	Nichts gehaut. Warum sexualisierte Gewalt in den Kirchen alle angeht	102
24.11.	Düsseldorfer Kunstorte. Unterwegs mit dem Kunststadtplan: Vom Tanz der Rheintöchter zur Ratinger Straße. Düsseldorfer Popkultur im Kontext der Kunstgeschichte	116
24.11.	Kinder werden nicht erst zu Menschen, sie sind bereits welche! Janusz Korczaks pädagogische Ideen und ihre Umsetzung im polnisch-jüdischen Waisenhaus	91
25.11.	Qumran – Streit um den Jahrtausendfund vom Toten Meer	82
27.11.	Sterben und Tod ohne Ende. Warhols Serien Accident, Suicide, Electric Chair und die Skulls	117

30.11. „Populismus“ als Vorwurf oder
Auszeichnung. Über die Untauglichkeit
eines politischen Begriffs 103

Dezember

01.12. Auch eine Weihnachtsgeschichte?
Die Geburt Jesu im Koran 92

02.12. Forschung im Fokus 129

Hinweis

21.06.22 Studienreise: Wien von A wie Albertina
bis Z wie Zentralfriedhof S. 51